

Wernigerode. Seit mehr als 15 Jahren gibt es eine Außenstelle der Opferhilfe WEISSER RING e. V. im Harz. Die im Wernigeröder Familien- und Seniorenhaus in

der Steingrube 8 zu erreichende Beratungsstelle ist eine von 400 Außenstellen der bundesweit tätigen Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen zu helfen, die durch mit Strafe bedrohte Handlungen geschädigt worden sind.



Im Landkreis Harz haben sich 79 Mitglieder dem Verein WEISSER RING e.V. angeschlossen. Derzeit engagieren sich 9 ehrenamtliche Mitarbeiter in der Außenstelle Harz. Sie bringen Lebens- und Berufserfahrung aus verschiedenen Bereichen mit und sind ausgebildet als Ansprechpartner und als Lotse, um die Situation eines Kriminalitätsoptionen zu erkennen und passende Hilfsangebote zu vermitteln.

In enger Zusammenarbeit mit anderen hauptberuflichen und ehrenamtlichen Organisationen und Partnern unterstützen die ehrenamtlichen Helfer Opfer dabei, ihr Leben nach der Straftat neu zu ordnen. Sie bieten aktiv Hilfe an und begleiten das Kriminalitätsoptionen, so lange es diese Hilfe braucht. So werden den betroffenen Menschen in persönlichen Gesprächen Möglichkeiten und Wege aufgezeigt, sich selbst zu helfen. Dabei werden auch finanzielle Soforthilfen und Hilfeschecks eingesetzt, um unmittelbar und schnell tatbedingte Notlagen zu überbrücken.

Seit Bestehen der Außenstelle Harz wurden die Opfer von Gewaltstraftaten zum Beispiel materiell mit Hilfsschecks in Höhe von 11 750 Euro für anwaltliche Erstberatung und 7 000 Euro für psychotraumatische Erstberatung unterstützt. Weitere finanzielle Unterstützung gab es für Opferhilfen (28 500 Euro), für Rechtshilfen (3 500 Euro), für Soforthilfen (13 950 Euro) sowie für Ferienhilfen (13 350 Euro).

Die Berater sind jeden Mittwoch zwischen 16 und 17 Uhr zu den Opfersprechstunden im Familien- und Seniorenhaus der Stadt Wernigerode in der Steingrube 8 oder unter der Rufnummer 0151/55 16 46 20 zu erreichen.